



P R E S S E I N F O R M A T I O N

BERLINER FESTSPIELE

Johan Simons' „Macbeth“ beim 61. Berliner Theatertreffen

Das Schauspielhaus Bochum ist mit der Inszenierung *Macbeth* zum Berliner Theatertreffen 2024 eingeladen worden. Das Stück in der Regie von Schauspielhaus-Intendant **Johan Simons** gehört zur 10er-Auswahl der „bemerkenswerten“ Inszenierungen des vergangenen Jahres, wie die Jury des renommierten Festivals am Freitag, 26. Januar, bei einer Pressekonferenz bekannt gab. Für das Schauspielhaus Bochum ist es die fünfte Einladungen in der bislang fünfjährigen Intendanz von Johan Simons, für den es bereits die achte Einladung als Regisseur ist. Insgesamt sind in der Geschichte des Festivals mittlerweile 33 Produktionen von der Königsallee nach Berlin gereist.

Im Statement der Festival-Jury heißt es über *Macbeth*: „Der Gedanke liegt eigentlich auf der Hand, und nun hat Regisseur Johan Simons beherzt zugegriffen. Er interpretiert William Shakespeares ‚Macbeth‘ als Prototyp des absurden Theaters. Genau das war dieses Schauerstück mit all seinen Unwahrscheinlichkeiten und seinem Hang zum Übersinnlichen wie zum Grausam-Grotesken immer schon. Als Farce gedacht erstrahlt die Tragödie in neuem Glanz, den ihr nicht zuletzt Marina Galic, Jens Harzer und Stefan Hunstein verleihen. Sie spielen alle Rollen und nutzen die schnellen Übergänge von einer Figur zur anderen immer wieder für abgründige Gags. Als traurige Clowns streifen sie sich Shakespeares Figuren wie Kostüme über und ahnen immer, wie sinnlos alles ist. Das verleiht ihren Figuren eine überraschende, bei aller Grausamkeit anrührende Verletzlichkeit. ‚Schön ist schlimm, und schlimm ist schön‘, verkünden zu Beginn die Hexen. Diese Umkehrung der Werte gelingt Simons und seinem Ensemble. Das Tragische ist komisch, das Komische ist tragisch.“

Schauspielhaus-Intendant **Johan Simons** sagte nach Bekanntgabe der 10er-Auswahl: „Die Arbeit an ‚Macbeth‘ hat viel Zeit und, ehrlich gesagt, auch sehr viel Kraft gekostet. Immer wieder haben wir uns gefragt, was die Essenz dieses blutigen Dramas ist. Immer wieder sind wir bei den Proben zum Ausgangspunkt zurückgekehrt, setzten neu an, um den Stoff zu durchdenken, bis wir dort landeten: bei den drei Schicksalsschwestern, den Hexen des Stückes, die das Ende der Moral feiern, in einem Spektakel der Grausamkeit – das scheint uns erschreckend aktuell. Ich bin glücklich, dass das Ergebnis dieser Arbeit so viel positive Resonanz erfährt und dem Publikum etwas zu bedeuten scheint.“

Macbeth mit **Marina Galic**, **Jens Harzer** und **Stefan Hunstein** feierte am 12. Mai 2023 Premiere. Die nächste Vorstellung in Bochum findet am 3. Februar statt. Am 14. März reist die Inszenierung als Gastspiel ans TAK Theater Liechtenstein.

Das Theatertreffen der Berliner Festspiele findet seit 1964 statt. Durch eine unabhängige Kritiker*innen-Jury werden die „zehn bemerkenswerten Inszenierungen“ des deutschsprachigen Raums ausgewählt und nach Berlin eingeladen, wo sie im Haus der Berliner Festspiele sowie an anderen Orten der Stadt gezeigt werden. Der Festivalzeitraum reicht in diesem Jahr vom 2. bis 19. Mai 2024.

Weitere Informationen: <https://www.berlinerfestspiele.de/theatertreffen/programm/2024>

P R E S S E F O T O S




Macbeth: Stefan Hunstein, Jens Harzer, Marina Galic (v. li.)
© Armin Smailovic



Macbeth: Jens Harzer, Marina Galic, Stefan Hunstein (v. li.)
© Armin Smailovic

Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.